

DER POSTILLION

MITTEILUNGSBLATT FÜR DIE
STADT WIEHL

51. Jahrgang

SAMSTAG, den 20. Dezember 2025

Nummer 25 / Woche 51/01



Online lesen:
wiehler-postillion.de/e-paper

Alle 14 Tage in Ihrem Briefkasten



Frohe Weihnachten und
alles Gute für 2026



Foto: Christian Melzer



Wir brauchen Teamverstärkung!

Du bist Dachdecker, Zimmerer, Innenausbauer, Schreiner oder Du verfügst generell über handwerkliches Geschick? Dann melde Dich bei uns!

JOHNS

DIE JOHNS GmbH | Tel. 02265 98998-20 | info@johns-gmbh.de | www.johns-gmbh.de

Weihnachtsgruß des Bürgermeisters

Liebe Wehlerinnen,
liebe Wehler,

die meisten Türchen im Adventskalender stehen offen, ein untrügliches Zeichen, dass wir in wenigen Tagen Weihnachten feiern. Damit naht natürlich auch das Ende des Jahres und ich frage mich wieder einmal, wo die Zeit geblieben ist. Die vergangenen zwölf Monate haben uns alle in unterschiedlicher Weise gefordert. Angesichts der vielen schlechten Nachrichten aus den Medien und der alltäglichen großen und kleinen Herausforderungen fällt es manchmal schwer, den Blick auf das Wesentliche zu richten und die Zuversicht zu behalten. In Wiehl sehe ich aber viel Positives: Ob in Betrieben, in der Familie, in Vereinen, Schulen oder Nachbarschaften - überall war zu spüren, wie viel Engagement, Zusammenhalt und Hilfsbereitschaft in unserer Stadt steckt. Dafür möchte ich

Ihnen von Herzen danken.

Für mich war dieses Jahr ein besonderes mit Blick auf die Kommunalwahl im September. Sehr gefreut habe ich mich über die große Zustimmung zu meiner Person und die Wiederwahl ins Amt des Wiehler Bürgermeisters. Damit haben mir viele von Ihnen einen Vertrauensvorschuss gewährt, dem ich in den nächsten Jahren gerecht werden möchte. Ich habe die Hoffnung, dass in konstruktiver Zusammenarbeit mit dem neu konstituierten Stadtrat die schwierigen Aufgaben gelöst werden können, die vor uns stehen.

Was wir gemeinsam zu leisten imstande sind, hat 2025 gezeigt. Viele Projekte konnten zu einem erfolgreichen Abschluss gebracht werden. So wird die TOB-Sekundarschule in eine Gesamtschule umgewandelt - die Anmeldung dazu beginnt im Februar nächsten Jahres. Gefeiert haben wir die Eröffnung der erweiterten Tribüne des FV Wiehl, die dem Verein neue

Möglichkeiten bietet. Die Feuerwehr konnte mit verbesserten Fahrzeugen ausgestattet werden und selbst unsere Kinderfeuerwehr, die „Feuerdrachen“, haben einen richtigen Mannschaftswagen bekommen. Mit dem „Wiehler Wirtschaftstreff“ ist ein neues Begegnungsformat entstanden, das den hiesigen Unternehmen Nutzen bringen soll und den Austausch fördern. Und schließlich konnten wir nach vielen Jahren Pause im März den Frühjahrsempfang wieder stattfinden lassen - als schönes Zeichen von Gemeinsamkeit.

Das Zusammensein zeichnet auch die Weihnachtszeit aus. Dieses Fest erinnert uns daran, was zählt: Zeit für die Menschen haben, die uns wichtig sind, gegenseitige Unterstützung und der Blick für jene, die unsere Nähe besonders brauchen. Richten wir uns im neuen Jahr wieder danach. Ich wünsche Ihnen, Ihren Familien und Freunden ein gesegnetes Weih-



Foto: Stadt Wiehl

nachtsfest, schöne Feiertage und einen guten, gesunden Start in das neue Jahr. Auf dass es uns allen Frieden, Zuversicht und viele glückliche Momente bringen möge.

Herzliche Grüße
Ihr Bürgermeister
Ulrich Stüber



INFORMATIONEN AUS DER STADT WIEHL

OASE-Veranstaltungen

Anmeldungen und weitere Informationen bei der OASE der Stadt Wiehl, Homburger Str. 7, 51674 Wiehl.

Tel.: 02262 6928876 und 6928507, Fax: 02262 6918918

Internet: www.wiehl.de, E-Mail: oase@wiehl.de

Essen - 12 Uhr mittags in Wiehl - Gefördert durch die Wiehler Sozialstiftung,

Kosten: 8,- € (inkl. Getränke), Anmeldung erforderlich

Jeden Dienstag im Clubraum der Johanniter (Kostenloser Fahrdienst, Anmeldung erforderlich):

23.12.25:

- Porree-Käse-Topf mit Mettfrikadellen
- Gewürzkuchen

30.12.25:

- Entenbrust, Rotkohl und Kartoffeln
- „Glühbirne“

06.01.26:

- Schnibbelbohnensuppe mit Würstchen und Baguette
- Rotweinkuchen

13.01.26:

- Kohlrouladen mit Kartoffeln
- Waffeln mit Kirschen und Sahne

Jeden Mittwoch im OASE-Treff Wiehl:

24.12.25:

- Bauernschmaus
- Schokonusscreme mit Marzipaninen

31.12.25:

- Festtagssuppe
- Fischhappen mit Reis
- Eis

07.01.26:

- gefüllte Eier
- Cottage Pie
- Aprikosen mit Vanillequark

14.01.26:

- Brot mit Dip
- Erbsensuppe mit Eisbein
- Spaghetti-Eis-Dessert

05.01.26, 14:30 Uhr,

OASE-Treff Wiehl:

Trauercafé - Ein Angebot der OASE

der Stadt Wiehl und dem Malteser Trauerzentrum Oberberg.

Leitung: Evelin Bottenberg (**Anmeldung erwünscht!**)

„Café Else“ Oberwiehl mit Kaf-

fee und Kuchen

05.01.26, 14:30 Uhr,

CVJM-Heim, Pützberg:

Runter mit dem Winterspeck -

Gymnastik mit Susann Casper Hilfe bei Handy und Smartphone (Anmeldung erforderlich)

1. „HausNr.7, Bechstr. 7, Bielstein:

Mit Jan-Niklas Andres -

06.01.26, 16 Uhr, Kosten: 10,-€/

pro Veranstaltung,

1. OASE-Treff Wiehl,

Homburger Str. 7:

Mit Bernhard Hennicke -

08.01.26, 15 Uhr

ab 07.01.26, 10 bis 11.45 Uhr,

HausNr7, Bechstr. 7, Bielstein:

„PC-/Laptop-Kurs“ (Windows)

Eigene Laptops dürfen mitgebracht werden!

Kosten: 75,- € (5 Veranstaltungen)

Referentin:

Tina Brandsch-Böhm

(Anmeldung erforderlich!)

07.01.26, 14:30 Uhr,

OASE-Treff Wiehl:

Doppelkopf

08.01.26, 15 Uhr,

OASE-Treff Wiehl:

Kreativ-Treff mit Ellen Keller - Perleneschmuck

Anmeldung erforderlich:

0175 590886008.01.26,

14 Uhr, OASE-Treff Wiehl:

„Senioren-Quiznachmittag“

(unterschiedlichen Schwierigkeitsgrade)

(Anmeldung erforderlich!)

12.01.26, 15 Uhr,

OASE-Treff Wiehl:

„Schlaganfallhilfe - Selbsthilfe für Betroffene und Angehörige“,

Kontakt: Karl-Heinz Görlitz

0162 7643566

Seniorentreff Marienhagen mit Kaffee und Kuchen

12.01.26, 15 Uhr, evangelisches Gemeindehaus:

Runter mit dem Winterspeck -

Gymnastik mit Susann Casper

12.01.26, 16 Uhr, ev. Gemeindehaus Drabenderhöhe:

Creativ-Café - Jeder kann sein eigenes Handarbeitsmaterial mitbringen oder kann mit gespendetem Material für gemeinnützige Projekte arbeiten.

Kontakt: Ute Bransch-Böhm

INFORMATIONEN AUS DER STADT WIEHL

(02262-717322), Elke Hihn
(015125613982)

Ab 13.01.26, jeden Dienstag,
10 - 11:30 Uhr, Burg Bielstein
(Dachgeschoss):
Tanzvergnügen mit Spaß für Je-
dermann (alte und neue Tänze)
Kosten: 40,- € 10 Veranstaltungen)
Leitung: Ursula Müller, ausgebil-
det Tanzleiterin. Waldbröl

(Anmeldung erforderlich!)
14.01.26, 15 Uhr,
OASe-Treff Wiehl:

Gesellschaftsspiele

(Mensch ärgere dich nicht, Hal-
ma, Dame usw.)
Ab 15.01.26, 14:30 bis 15:30 Uhr,
jeden Donnerstag, ev. Gemeinde-
haus in Drabenderhöhe:
Drabenderhöher Tanzkreis „Tan-

zen macht Spaß“ - Wir tanzen im
Kreis, in der Gasse und probieren
Square und Line Dance

Kosten: 5,- €/Std.
(10 Veranstaltungen)
Leitung: Irmhild Scholdan, Tanz-
leiterin, Mitglied im Bundesver-
band Seniorentanz)

Anmeldung und Auskünfte:
Jürgen Brandsch-Böhm

02262/7291977 oder unter
brandsch-boehm@gmx.de
15.01.26, 17:30 bis 19 Uhr,
OASe-Treff Wiehl:
Selbsthilfegruppe für Angehörige
von Menschen mit Demenz
Ein Angebot der Alzheimer Ge-
sellschaft im Bergischen Land.
Bei Rückfragen bitte unter
02262/7527910

BieNe - Bielsteiner Netzwerk

Aktuelle Termine in der Tages-
presse oder im Internet unter:
<http://www.wiehl.de/buerger/sozi-ales/oase/bielsteiner-netzwerk/>
Soweit nicht anders angegeben,
finden alle Veranstaltungen im
„HausNr7“, Bechstr. 7, Bielstein,
statt.

Regelmäßige Angebote und Grup- pen (alphabetisch)

- Unterstützung bei **Behörden-**
gängen und Anträgen für Alt
und Jung
Helga Neubeck, **Terminverein-**

barung erforderlich unter
02262-2834.

- **Singkreis**, 15-17 Uhr
Zwanglose Treffen zum ge-
meinsamen Singen (Volkslieder,
Schlager u.a.).
Musikalische Begleitung: Kurt
Mauter mit seinem Akkordeon
Termin: 05.01.26
- „**Initiative 55 plus**“ - aktive
Freizeit
jeden 2. Mittwoch im Monat,
15 Uhr, Wiehl:
Interessierte, die zum ersten

Mal teilnehmen möchten,
werden gebeten, sich anzumelden:
02262-2834

- gemütliches **Wandern** mit an-
schließender Einkehr:
Termin: 02.01.26
Zum Erfragen der Strecke und
des Treffpunktes bitte anrufen:
02262 - 97936
- **Musik und Kunst**
Termin: 14.1.26, 15 Uhr
Offenes Treffen für jeden, der
sich für Musik, Ausstellungen,
Theater, Oper u.a. interes-

siert. Gemeinsam besuchen
wir Kulturveranstaltungen
und bereiten uns darauf vor.
Wer an den Exkursionen teil-
nehmen möchte, wird gebe-
ten, zu den monatlichen Tref-
fen zu kommen

- Informationen zu **Rechtsfragen**
(keine Schuldnerberatung!),
immer 9-11 Uhr, Jürgen
Schneider, Rechtspfleger a.D.,
Terminabsprache unter
02262-3548.
Termine: 15.01. und 29.01.26

Graffiti verschönern alte Sauna



Es war ein Event für Kinder und Jugendliche: Im Rahmen des „Wiehler Sommers“ schmückten die jungen Künstler eine Wand mit Graffiti. Jetzt gab's das Dankeschön an den Sponsor der Aktion, den Verein JuWi.
Der Förderverein für Jugend und Integration Wiehl hatte das Projekt mit einem Zuschuss in Höhe von 4000 Euro ermöglicht. Der jüngste Wiehler Sommer, die Open-Air-Veranstaltung für junge Leute, bot Ende August eine ideale Gelegenheit für die Kunstaktion. Ein Objekt zum Verschönern war schnell gefunden - das frühere Saunagebäude gleich neben der Wiehler Wasser-Welt. Dort kamen jetzt Vertreter des JuWi und der Stadt zusammen, um Dank zu sagen und Bilanz zu ziehen.

Vereinsvorsitzende Larissa Gebser freute sich wie ihr Stellvertreter Ingo Kötter über die gelungene Aktion aus dem Sommer und das vorzeigbare Ergebnis. „Die Höhe der Förderung war für uns eher ungewöhnlich“, sagte sie, bringe den Verein aber sichtbar in die Öffentlichkeit. Tatsächlich schließt sich rechts ans Kunstwerk das JuWi-Logo mitsamt großem QR-Code an. Darüber kommen

Farben und Sprühdosen. Komplett fertiggestellt werden konnte das Kunstwerk jedoch nicht: Der Regen kam dazwischen. Im Nachgang haben Kinder und Jugendliche aus dem Wiehler Jugendzentrum das Werk vollendet. Dabei stand außer Bomby das städtische Team des KinJu mit Carina Blum und Luka Brochhaus zur Seite.

„Das war eine schöne Aktion, bis auf den Regen“, blickte Matthias Furch zurück. Auch Bürgermeister Ulrich Stücker und Peter Madel,

Erster Beigeordneter und Leiter des für Jugend zuständigen De-
zernats, zeigten sich begeistert vom Ergebnis. Nun sind Larissa Gebser und Ingo Kötter vom JuWi gespannt, ob das Kunstwerk zusätzliche Werbewirksamkeit für den Verein entfaltet. Der fördert im Übrigen eine große Bandbreite an Anliegen: von der Spielesammlung fürs Jugendzentrum bis hin zu Jugend-Freizeiten. Unter-
stützung ist immer willkommen. Internet: juwi-wiehl.de

INFORMATIONEN AUS DER STADT WIEHL

Die OASe sucht Ehrenamtliche

Wer kocht gern für andere?

Seit vielen Jahren wird in der OASe zweimal wöchentlich frisch gekocht. Ehrenamtliche Köchinnen und Köche bereiten „Hausmannskost“ und Exotisches, Bekanntes und Neues, Ungewöhnliches und Vertrautes zu.

Um 12 Uhr treffen sich Senioren zum Mittagessen an der schön geschmückten Tafel, essen gemeinsam, tauschen Neuigkeiten aus und haben viel Spaß dabei. Denn Essen ist mehr als nur Nahrungsaufnahme! Wenn Sie einmal im Monat ein

wenig freie Zeit, Spaß am Kochen und dem Zusammensein mit anderen Menschen haben, melden Sie sich! Wir bieten Ihnen neben dieser sinnvollen Aufgabe und vielen neuen Kontakten die Einbindung in ein nettes Team. Weitere Informationen bei der

OASe: 02262 6928876

Weiterhin werden gesucht:

- Zeitschenker für Senioren
- Mitarbeiter in der Redaktion der Seniorentschrift „Info-OASe“
- ehrenamtliche Helfer für Seniorennachmittage

OASe-Bewegungsgruppe sucht Kräfte

Sportbegeisterte Männer und Frauen für die Leitung einer Bewegungsgruppe gesucht: Der Kurs findet zweimal pro Woche statt.

Gesucht werden zum Sommer 2026 zwei Übungsleiter, die sich gegenseitig vertreten können. Die Ausbildung zur Durchführung

des Kurses wird von der OASe bezahlt, ebenso wie die regelmäßige Erneuerung der Zertifikate. Für die Durchführung des Kurses

gibt es ein Honorar. Wenn Sie Interesse haben und weitere Infos wünschen, rufen Sie bei der OASe an: 02262 6928876

Digitales Parksystem in der Tiefgarage



Bürgermeister Ulrich Stücker und Stadtwerke-Chef Uwe Bastian (r.) am neuen Kassenautomat der Tiefgarage Weiherplatz, wo die Parkgebühren jetzt bargeldlos abgerechnet werden. Fotos: Stadt Wiehl



An der Ausfahrt informiert ein Bildschirm darüber, dass das Auto erkannt wurde und ob Zahlungsoptionen bestehen.

Parken ohne Schranke und Parkschein: In der Tiefgarage Weiherplatz haben die Stadtwerke Wiehl ein digitales Parksystem installiert. Derzeit läuft die Testphase, im neuen Jahr geht es regulär weiter.

Wer in die Tiefgarage einfährt, wird nun nicht mehr von einer Schranke aufgehalten. Stattdessen erfasst das neue System automatisch das jeweilige Kennzeichen des Wagens. Das Ziehen eines Parkscheins entfällt also. Wie gewohnt geht es aber an den Kassenautomat, bevor man die Anlage wieder verlässt. Dort muss zunächst das Kenn-

zeichen eingegeben werden, anschließend erscheint der fällige Betrag. Der wird nicht mehr mit Bargeld beglichen, sondern durch Vorhalten der EC-Karte. Alternativ bietet sich die Online-Zahlung über den Anbieter Arivo an.

Dazu steht eine App bereit: Per ArivoPay lässt sich vor Ort ein QR-Code scannen. Auch das Einloggen in die App per Kfz-Kennzeichen funktioniert. Beide Wege führen sicher und bequem durch den Bezahlvorgang. An den Tarifen ändert sich durch das neue Parksystem nichts: Die erste Stunde bleibt von montags

bis freitags kostenlos, jede weitere Stunde kostet einen Euro. Samstags bleibt das Parken komplett gratis. Wer am Automat nicht zureckkommt, kann das Personal in der Tiefgarage ansprechen und erhält Hilfe.

Für das alte System mit Schranke gab es nach 25 Jahren Betriebszeit keine Ersatzteile mehr, sodass eine andere Lösung gefragt war. „Das neue System bedeutet eine spürbare Kostenersparnis und bietet den Parkenden mehr Komfort“, nennt Uwe Bastian, Geschäftsführer der Stadtwerke, die wichtigsten Vorteile. Es entfällt die

Suche nach passendem Bargeld und es kann kein Parkschein mehr verloren gehen.

Bei der Ausfahrt weist ein Bildschirm nochmals auf die Zahlungsmöglichkeiten bis 48 Stunden nach dem Parkvorgang hin und das Kennzeichen wird erneut erkannt. Sollte jemand vergessen, bargeldlos zu zahlen, wird es pauschal teurer: Dann wären 35 Euro fällig. Während des Testbetriebs bis Jahresende wird diese Gebühr nicht erhoben. Insgesamt bleibt es aber bei der alten Regel auch ab dem 1. Januar 2026: erst zum Automat, dann ausfahren.

Jugendarbeit mit Popcorn und Zuckerwatte

Passend zur Jahreszeit gab's Geschenke für die städtische Jugendarbeit: Die Gemeinde „Christus für Alle“ (CFA) spendete eine Popcorn- und eine Zuckerwattemaschine sowie ein Glücksrad.

Die Spenden werden demnächst bei allen möglichen Gelegenheiten zum Einsatz kommen, wo Kinder und Jugendliche feiern. Wiehler Vereine können sich zudem die Geräte bei der Stadt für ihre Veranstaltungen mit Jugendbeteiligung ausleihen. „Wir sind sehr dankbar für Ihre Geschenke, die sicher vielen Freude machen werden“, sagte Bürgermeister Ulrich Stücker bei der Spendenübergabe im Ratssaal. Andrea Stawinski, Leiterin des Fachbereichs Jugend und Soziales, schloss sich dem Dank an.

Die Mittel für die Geräte stammen aus einer Kollekte, die anlässlich des Festgottesdienstes zum 30-jährigen Bestehen von CFA Ende August gesammelt worden war. Rund 1000 Euro sind dabei zusammengekommen. Die Entscheidung, mit dem Geld die städtische Jugendarbeit zu unterstützen,



Bürgermeister Ulrich Stücker (r.), Fachbereichsleiterin Andrea Stawinski (2. v. r.) und der frühere Stadtjugendpfleger Holger Ehrhardt (3. v. l.) dankten den CFA-Aktiven um Pastor Waldemar Hübner (2. v. l.) für die Spenden. Foto: Stadt Wiehl

zen, folgte dem Anspruch von CFA. „Kinder sind nicht die Gemeinde von morgen, sondern bereits die von heute“, so deren Pastor Waldemar Hübner. Schon früh werden die Sieben- bis Zwanzigjährigen bei CFA ins Ge-

meindeleben eingebunden, etwa ins Technik-Team und das Moderations-Team, erläutern Nina Betscher vom Leitungsteam der Gemeinde und Jugendreferent Paolo Joel Grabow. Über das Glaubensleben hinaus ist CFA stark enga-

giert in der Flüchtlingsarbeit und der Unterstützung für Asylbewerber. „Wir fühlen uns sehr gut aufgehoben in der Stadt“, sprach Waldemar Hübner für die rund 250 Mitglieder starke Gemeinschaft mit Sitz in Oberbantenberg.

Zentrum verwandelt sich in ein Weihnachtsland



Der Rathausplatz bot Raum für ein kleines Weihnachtsdorf mit festlich geschmückten Hütten.
Fotos: Christian Melzer

Auch wenn das Wetter nicht perfekt mitgespielt hat: Der Wiehler Weihnachtsmarkt hat am vergangenen Wochenende viele Gäste angezogen. Weitere Aktionen folgen bis Weihnachten.

Am zweiten Adventswochenende hat sich das Wiehler Zentrum wieder in eine kleine Weihnachtswelt verwandelt. Zahlreiche Stände von Händlern und Vereinen boten Kunsthandwerk, Leckereien und Geschenkartikel an. Im evangelischen Gemeindehaus stand Kunsthandwerk im Mittelpunkt: Auf zwei Etagen gab es an rund 30 Ständen viel Dekoratives zu entdecken.

Die Kinder konnten sich auf dem Weihnachtsmarkt am Karussell, einer Eisenbahn, an der Rollenrutsche und bei vielen weiteren Aktionen vergnügen. Gelegenheit als „Glückskussbringer“ bot ein Mistel-Zweig-Bogen und schaffte so originelle Fotomotive. Dazu gab es musikalische Highlights das

INFORMATIONEN AUS DER STADT WIEHL

gesamte Wochenende über, etwa vom Bröltaler Musikverein, dem Feuerwehrmusikzug Wiehl, dem Duo „Akustikzeit“ und dem Nachwuchsorchester des Musikvereins Siebenbürgen-Drabenderhöhe.

Weihnachtliche Stimmung herrschte auch in der evangelischen Kirche. Am Samstag fand dort ein besonderes Konzert statt: „The Greatest Christmas Songs... and why“ beschrieb eine musikalische Reise durch die festliche Jahreszeit, gestaltet vom „Heart Strings Duett“, bestehend aus Valerie Rathmann und Rupert Gillett. Auf dem Rathausplatz zeigten die „Weihnachtskids“ der Oberwiehler Tanzschule Kasel ihr Können und auch das Rathaus war vertreten - das Team der Stadt Wiehl verkaufte an seinem Stand die Spezialität „Heißes Wiehlichen“. Am Sonntag lockten die verkaufsoffenen Geschäfte zusätzliches Publikum ins Zentrum.

Auch in der nächsten Zeit hat die Adventszeit in Wiehl noch viel zu bieten. Zu den Aktionen gehört eine große Tombola für den guten Zweck. Der Erlös kommt der Jugendarbeit von Feuerwehr, DRLG und Rotem Kreuz zugute. Das Motto: „Mit jedem Los schenkst Du Glück - für Dich und für den guten Zweck!“ Lose gibt es für 2



Im evangelischen Gemeindehaus stand Kunsthandwerk im Mittelpunkt.

Euro in den Wiehler Geschäften. Am 17. Dezember zieht dann Bürgermeister Ulrich Stückler auf dem Rathausplatz bei einem Tässchen Glühwein um 10:30 Uhr die Gewinnerinnen und Gewinner. Am 8.12. heißt es ab 15:00 Uhr „Waffeln und Basteln“ in der Stadtbücherei; dort wird es außerdem am 12. Dezember von

17:00 Uhr bis 19:00 Uhr Winterkino geben für Kinder ab sechs Jahre. Zu einem Mitsingkonzert lädt am 14.12. ab 15:00 Uhr der Bläserkreis Adagio ins Waldhotel Tropfsteinhöhle ein. Den Abschluss des Terminreigens bildet das traditionelle „Warten aufs Christkind“ am 23. Dezember auf dem Rathausplatz und in den Gastro-

nomiebetrieben der Wiehler Innenstadt.

Der Wiehler Ring und das Citymanagement der Stadt Wiehl wünschen allen Besucherinnen und Besuchern eine zauberhafte und besinnliche Adventszeit. Die einzelnen Veranstaltungen sind auch online im Veranstaltungskalender der Stadt zu finden.

Ende: Informationen aus der Stadt Wiehl

LOKALES *



Martin Wölk (l.) und Wolfgang Müller vom Imkerverein Wiehl übergeben die Honigspende an Tafelleiterin Liane Althoff

Honig für die Tafel

Der Imkerverein Wiehl spendete nach einem guten Bienenjahr



Ein kleines Jubiläum gab es am vorigen Montag bei der Ausgabestelle der Tafel Oberberg-Süd: Bereits zum zehnten Mal in Folge spendete Imkerverein Wiehl Honig, den die Bienen in der Stadt und der Umgebung zusammengetragen hatten. Vereinsvorsitzender Martin Wölk und Wolfgang Müller, Organisator der Aktion, übergaben rund 450 Gläser oberbergischen Honig von 15 Vereinsmitgliedern mit einem Gewicht von fast 150 Kilo- gramm. Müller berichtete, dass in den zehn Jahren insgesamt über 3.000 Gläser mit einem Gewicht von mehr als einer Tonne zusammengekommen sind. „Unser Honig ist ein hochwertiges Nahrungsmittel und im Gegensatz zu vielen Honigen, die von Discountern angeboten werden, unverfälscht und absolut naturrein“, erklärte Wölk. Der geerntete Honig stamme ausschließlich von vereinsangehörigen Imkern, die ihre Völker im

Liebe Leserinnen, liebe Leser,



es ist Winter geworden. Draußen glitzert der Raureif, drinnen wärmen uns Kerzen, Lichterketten leuchten und doch scheint es, als sei es in unseren Herzen kälter geworden. Der Ton ist rauer, die Geduld kürzer, das Miteinander brüchiger geworden. Die Nächstenliebe als tiefe christliche Tugend, möglicherweise bröselig wie ein vergessener Weihnachtskekss aus dem Vorjahr?

Liebe Deinen Nächsten wie Dich selbst, vielleicht denkt man sich nur: „Ja, aber muss es denn nun gerade diese/r Nächste sein?“

Wir sehen den berühmten schwarzen Punkt auf der weißen Leinwand. Die strahlend weiße Fläche, die Schönheit, die Würde des Menschen, der uns gegenübersteht, wird übersehen. Wie können wir lernen, das Ganze zu sehen? Auch wenn es herausfordernd scheint, wenn der Andere „anders“ ist?

Weihnachten, das Fest der Liebe und des guten und friedlichen Miteinanders.

Was wäre, wenn wir gerade diesem Nächsten etwas Kleines, Persönliches überreichten. Einen fröhlichen Kugelschreiber, einen lustigen Kaffeebecher, der zeigt: „Ich hab an dich gedacht“, oder einen kleinen rotblühenden Weihnachtsstern, der einen farbigen Klecks Hoffnung und Freude bringt.

Psychologisch betrachtet füllt dieses Tun Ihr „Wohlfühlkonto“ und lässt Ihre Endorphine Samba tanzen. Sie haben Ihren Blick bewusst auf das Gute gerichtet, überwanden Distanz und erleben jetzt ganz persönlich etwas Wunderbares: **Freude und inneren Frieden.**

Vielleicht wird die kleine Aufmerksamkeit abgelehnt, aber viel wahrscheinlicher werden Sie mit einem Lächeln und einem herzlichen „Danke“ bedacht.

Ganz gleich, wie Ihre Geschichte ausgeht, **Sie haben etwas Großes getan:** Nähe zugelassen und vielleicht ein winziges Licht der Freundschaft und des Friedens entzündet.

Mit dem Bibelzitat:

„Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden
bei den Menschen seines Wohlgefällens“,

wünschen wir Ihnen ein wunderschönes, friedliches, glückliches Weihnachtsfest.

Wir freuen uns darauf, Sie auch im Jahr 2026 wieder als Leserin und Leser begrüßen zu dürfen. Ihnen allen viel Gesundheit, Frieden und persönliches Wohlergehen.

Herzlichst
Siri Rautenberg-Otten



Naturpark Bergisches Land stehen haben und die Imkerei in ihrer Freizeit als Hobby betreiben. Die hohe Ausbeute erklärte er damit, dass sowohl die Frühlingstracht als auch die Sommertracht sehr ergiebig gewesen seien.

Wölk erläuterte, dass oftmals eine von beiden Trachten nicht so reichlich ausfalle, meist sei das die im Frühling: „In diesem Jahr hatten wir im Oberbergischen keine Spätfröste und es war genügend Feuchtigkeit im

Boden.“ Hinzu komme ein vorzeitlicher Temperaturverlauf: „Es war nicht zu kalt und nicht zu heiß für die Bienen.“ Der Klimawandel sei allerdings deutlich zu spüren: „Die Blüte kommt immer früher.“ Außerdem habe sich der Ablauf geändert. Früher sei auf die Weide, deren Pollen die Bienen nutzen, um ihr Volk nach der Winterpause zu stärken, die Apfel- und dann die Kirschblüte gefolgt: „Inzwischen kommt alles gleichzeitig.“ Der Vorsitzende unterstrich die

Nachhaltigkeit dieses heimischen Produkts mit mehrfach verwendbaren Gläsern ohne lange Transportwege. Allerdings müssten auch die hiesigen Imker durch den Kauf von regionaler Ware unterstützt werden: „Honig kann man importieren, die Bestäubungsleistung der Bienen aber nicht.“

Tafelleiterin Liane Althoff freute

sich über die Wertschätzung der Arbeit, die sie mit ihrem Mitarbeiterteam leistet: „Die Tafel wird gesehen.“ Die gespendete Menge sei ausreichend, dass alle der rund 200 Wiehler Kunden nicht nur vor Weihnachten, sondern auch Anfang des Jahres ein weiteres Glas erwarten dürfen.

(mk)

HOLLÄNDER
MEISTERBETRIEB
ROHR-KANAL-ABFLUSS-LEITUNG
Beraten - Planen - Ausführen
Rohrreinigung / Kanal-TV / Dichtheitsprüfungen / GaLa-Bau / Tiefbau
Notdienst
Telefon (0 22 93) 26 17
Inhaber: Michael Holländer / Scheffenkamp 19 / 51588 Nümbrecht
Mobil 0160-7 25 29 92 / info@hollaender-rohrreinigung.de / www.hollaender-rohrreinigung.de

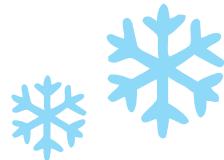
*Eingesegnetes
Weihnachtsfest und
ein glückliches Jahr 2026
wünscht Ihnen*

**Metallbau
Altwickler**
www.metallbau-altwickler.de



Die Chöre der Helen-Keller-Schule brachten Weihnachtsstimmung ins Kreishaus

Großes Können auch beim 16. Adventskonzert der 93 Schülerinnen und Schüler im gut besuchten Foyer



Die Minis und Maxis traten zum mittlerweile 16. Mal im Kreishausfoyer und in neuer Stärke mit insgesamt 93 Schülerinnen und Schülern. Fotos: OBK

Wenn sich die „Ränge“ im Kreishaus füllen und die Minis und die Maxis in ihren knallroten T-Shirts ihr unterhaltsames Konzert anstimmen, gibt es beste Gelegenheit, Mitzusingen und sich in Weihnachtstimmung zu bringen. So auch bei diesem 16. Adventskonzert mit 93 Schülerinnen und Schüler der Helen-Keller-Schule (Wiehl-Oberban-

tenberg), dessen Trägerschaft der Oberbergische Kreis übernimmt. Landrat Klaus Grootens, Kreis-Dezernenten und viele Mitarbeitende der Kreisverwaltung erwarteten die Minis, Maxis und die Schulband im Kreishausfoyer, die mit gewohnter Freude gemeinsam in ein vielseitiges Weihnachtsprogramm starteten.



Die Chöre der Helen-Keller-Schule verwandelten das Foyer des Kreishauses in einen weihnachtlichen Konzertsaal. Foto: OBK

In seiner Begrüßung bedankte sich Landrat Klaus Grootens einmal mehr für dieses traditionelle Adventskonzert und bei allen, die dazu beitragen: „Ihr seid uns herzlich willkommen: Tolle Schule, tolle Schüler und ein tolles Repertoire. Wir sehen eine halbe Stunde, doch ihr übt dafür so lange und wir freuen uns sehr, dass wir dieses Konzert im Kreishaus genießen und gemeinsam mit euch singen.“ Der Landrat dankte insbesondere der Schulleiterin Lydia Follmann und Schülersprecherin Lea Krahforst, die gleich drei Aufgaben übernommen hatte: Sie moderierte durch das vielseitige Programm, sang bei den Maxis mit und rappte in der Schulband. Mit dem Kanon „Mein Licht geht auf und leuchtet“ eröffneten die Minis und Maxis unter der bewährten Leitung von Sebastian Timpe und Elke Baumgarten sowie Sonderpädagogin Birgit Kolb (Gebärdensprache). Der gelungene Mix aus traditionellen und modernen Weihnachtsliedern motivierte die zahlreichen Besucherinnen und Besucher auch in diesem Jahr wieder kräftig mitzusingen. Die Zeit des Wartens war zentrales Thema in den modernen Weihnachtsliedern: „Wir schmücken den Weihnachtsbaum“, „Dicke rote Ker-

zen“ und „Überall geschmückte Fenster“ sangen die Maxis und die Schülerband rappte ihr selbst geschriebenes Stück „Es ist wieder mal soweit: Stress in der Weihnachtszeit“. Alle Stücke wurden von Lea Krahforst professionell amodert und schließlich lud die Schülersprecherin erwartungsgemäß in die geliebte „Weihnachtsbäckerei“ ein. Bevor dieser temperamentvoll dargebrachte Klassiker als Zugabe gefordert wurde, stimmten alle in das traditionelle Weihnachtslied „O Du Fröhliche!“ ein. Schulleiterin Lydia Follmann bedankte sich für den „wieder einmal freudigen Empfang“ und bezeichnete das Weihnachtskonzert im Kreishaus als ein „absolutes Highlight“, auf dass sich die Schülerinnen und Schüler immer sehr freuen: „Die Chöre üben seit zwei Monaten für dieses Konzert. Wir haben sogar noch auf dem Hinweg im Bus gemeinsam gesungen. Das Konzert im Kreishaus ist für die Schülerinnen und Schüler eine schöne Gelegenheit ihr Können zu zeigen!“. Für Landrat Klaus Grootens ein Anlass, die Einladung zum Weihnachtskonzert in 2026 auszusprechen und Schoko-Nikoläuse an die engagierten Schülerinnen und Schüler zu verteilen.

BESINNLICHE WEIHNACHTEN



„Dieses Geschenk geben wir gerne weiter“

Musikverein Heddinghausen und „The Voice Boys“ übergaben den Erlös ihres Benefizkonzerts an den Förderverein der Hospizarbeit

Dieser musikalische Genuss klingt noch lange nach: Denn nach ihrem Benefizkonzert für den Förderverein der Hospizarbeit überreichten der Musikverein Heddinghausen und der A-capella-Chor „The Voice Boys“ am Freitag, 28. November, eine Spende über 10.800 Euro. Die Summer ist der Erlös des gemeinsamen Konzerts, das Anfang November in der Wiehltalhalle stattfand. Anlass war das 25-jährige Bestehen des „Fördervereins der Hospizarbeit in Wiehl e.V.“.

Der Förderverein unterstützte die stationäre und ambulante Hospizarbeit sowie das Trauerzentrum in Wiehl, berichtete bei der Scheckübergabe im Vereinshaus in Nümbrecht-Heddinghausen Dr. Jörg Nürmberger. Der ehrenamtliche Mitarbeiter des Fördervereins und der mit ihr kooperierenden Johannes-Hospiz Oberberg

Stiftung fügte hinzu: „Außerdem stehen wir einzelnen schwer erkrankten Menschen bei Bedarf mit finanziellen Mitteln zur Seite.“ Dies etwa bei der Finanzierung eines letzten Ausflugs ans Meer oder bei der Anschaffung eines elektrischen Rollstuhls.

„Dabei sind wir nur so gut, wie das Engagement der Menschen, die uns mit Spenden und Fördermitgliedschaften zur Seite stehen“, ergänzte sein ehrenamtlicher Kollege und Stiftungsmanager Michael Adomaitis. Die Spende der Musikerinnen und Musiker gebe der Förderverein daher gerne an die Hospiz- und Traudienste in der Region weiter. Für sein Orchester sei das unentgeltliche Musizieren für den guten Zweck eine Selbstverständlichkeit gewesen, betonte in Heddinghausen Arwid Strang, erster



(v.l.) Michael Adomaitis (Förderverein / Stiftung), Detlef Durau, Arnfried Berndt (beide „The Voice Boys“), Harald Herhaus (Förderverein / Stiftung), Arwid Strang (1. Vorsitzender Musikverein Heddinghausen), Dr. Jörg Nürmberger (Förderverein / Stiftung), Ewald Metzger (Dirigent Musikverein Heddinghausen). Foto: Förderverein / Sabine Eisenhauer

Vorsitzender des Musikvereins. Und auch sie und ihre Sängerkollegen hätten nicht lange nachgedacht und gerne die Zusagen für den Auftritt beim Benefizkonzert gegeben, fügten die „The Voice Boys“-Sänger Detlef Durau und Arnfried Berndt hinzu.



Zukunft ist kein Geschenk.
Sie ist unsere Aufgabe.

In einer lauten Welt
wünschen wir Ihnen
ruhige, besinnliche Feiertage
und ein neues Jahr voller Mut
für echte Veränderung.

Bündnis 90/Die Grünen
Ortsverband Wiehl

BESINNLICHE WEIHNACHTEN

Oh du schöne Adventszeit

Woher der Advent stammt und was ihn so besonders macht

Was für die einen eine Zeit voller Stress und Hektik ist, bedeutet für die anderen die besinnlichste Zeit des Jahres. Das Wort Advent selbst stammt vom lateinischen „adventus“ ab und bedeutet übersetzt Ankunft. Die Ankunft von Jesus Christus. Die Adventszeit, wie wir sie kennen, entstand im 7. Jahrhundert. Damals wurde die Anzahl der Sonntage von Papst Gregor von sechs auf vier reduziert. Diese vier Sonntage sollten die vier Jahrtausende versinnbildlichen, die die Menschen nach dem Sündenfall auf ihren Erlöser warten mussten. Als krönender Abschluss dieser Zeit steht das Weihnachtsfest. Jeder der Adventssonntage an sich hat zudem einen speziellen Bezug. So bezieht sich der erste Sonntag auf

die Wiederkunft Jesu, der zweite wie auch der dritte auf Johannes den Täufer und schließlich bezieht sich der vierte Sonntag auf Maria.

Hektit und Besinnlichkeit gehen Hand in Hand

Die Tage vor dem Advent sind von Vorfreude geprägt. Aber auch von Arbeit und Vorbereitungen. Will doch das Haus geschmückt werden, um die Vorweihnachtszeit gebührend zu feiern. Symbole wie zum Beispiel der Stern spielen eine große Rolle. Denn er steht für den Stern, der die drei Heiligen Könige nach Bethlehem zur Krippe Jesu führte. Ein solcher Stern findet hell leuchtend in vielen Fenstern einen Platz und stimmt auf die besinnliche Adventszeit ein.

Jeden Sonntag eine Kerze, und was noch?

Die wohl verbreitetste Tradition ist der Adventskranz, der in Deutschland seit dem 19. Jahrhundert bekannt ist. Jeden Sonntag wird hier eine weitere Kerze entzündet und verschönert das Warten auf das Weihnachtsfest. Ebenso hat der Adventskalender

einen festen Platz in vielen Familien. Über diese Traditionen hinaus findet aber jeder seinen Weg durch diese Zeit mit eigenen Ritualen. Seien es Besuche auf einem Weihnachtsmarkt, Plätzchen nach Großmutter Rezept, gemeinsames Lesen und Singen. Immer etwas anderes, aber immer schön. (ak-o)



Fotos: pixabay.com/ak-o

Ihr Malerbetrieb im Oberbergischen - seit 1967



Innenraum- & Fassadengestaltung
Wärmedämmverbundsysteme
Schimmelpilzsanierung
Fußbodenverlegung
Industrieanstrich

Zum Bürgen 3 · 51702 Bergneustadt-Pernze
0 2763/68 48 · info@maler-funke-gmbh.de
www.maler-funke-gmbh.de

SCHORNSTEINBAU & SANIERUNG KAMIN & HEIZEINSÄTZE KAMINOFENZUBEHÖR

* * * FROHES WEIHNACHTSFEST * * *
& ein erfolgreiches Neues Jahr!



HERZLICHEN DANK

an unsere Kunden und Geschäftspartner
für die gute Zusammenarbeit!

Wir machen Weihnachtsferien
vom 22.12.25 bis einschließlich 03.01.26

Gillissen & Klein
SchornsteinService GmbH

Dr.-Wirtz-Str. 27a
53804 Much

Telefon 02245 / 6007-13
www.schornsteinService.de

BERATUNG - PLANUNG - BAU

Weihnachtsfeier VdK Wiehl

Am Samstag, 29. Dezember, feierte der VdK Wiehl seine alljährliche Weihnachtsfeier. Es waren zahlreiche Mitglieder erschienen und es herrschte eine gemütliche und vorweihnachtliche Atmosphäre. Bei angeregten Gesprächen ließen sich die Besucher das Buffet der „Kufenstube“ schmecken. Auch auf dem Wiehler Weihnachtsmarkt sind wir mit einem Stand vertreten. Wir bieten Waffeln, Kaffee, Kakao und Glühwein an und stehen natürlich für Informationen rund um den VdK sowie unsere Leistungen und Hilfsangebote zur Verfügung. Wir würden uns freuen, Sie dort begrüßen zu dürfen! Ihr VdK-Team, Ortsgruppe Wiehl

BESINNLICHE WEIHNACHTEN

Chorprojekt 2026 zum Mitsingen: Schubert-Messe in G-Dur

Nach dem großen Erfolg des Fauré-Requiem gibt es ein neues Projekt zum Mitsingen

Gemeinsam zu singen und zu musizieren macht glücklich. Deshalb lädt Kreiskantorin Dr. Annemarie Sirrenberg auch für 2026 zum Mitsingen in einem Chorprojekt ein. Franz Schuberts Messe in G für Chor, Soli und Orchester soll am Sonntag, 3. Mai, in der ev. Kirche Wiehl und am Sonntag, 10. Mai, in der Altstadtkirche Bergneustadt, jeweils um 10 Uhr im Rahmen eines Gottesdienstes erklingen.

In dem zwanzigminütigen Werk wechseln lyrisch-romantische Sätze (zum Beispiel Kyrie, Agnus Dei) mit festlich jubelnden, von Trompeten und Pauken geprägten Sätzen (z.B. Gloria, Credo) ab.

Die evangelischen Kantoreien Bergneustadt und Wiehl bilden die Stammbesetzung des Chores und starten am Montag, 19. Januar, 19:30 Uhr (Bergneustadt, Altstadtgemeindehaus) bzw. Dienstag, 20. Januar, 19:30 Uhr (Wiehl, ev. Gemeindehaus), mit den Proben. Gastsänger und Gastsängerinnen können sich wahlweise den Bergneustädter oder Wiehler Proben anschließen.

Gemeinsame Proben beider Kantoreien finden am 21. Februar, 9:30 bis 13 Uhr, in Berg-



Konzert in St. Stephanus, Bergneustadt. Foto: Dieter Focke

neustadt und am 2. Mai, 10 bis 13 Uhr, in Wiehl (Generalprobe) statt.

Fragen beantworten Kreiskantorin Dr. Annemarie Sirrenberg aus Bergneustadt unter annemarie.sirrenberg@ekir.de oder der Wiehl Kantor Samuel Schmitt unter samuel.schmitt@ekir.de.



 Pflegedienst
Impulso
Neue Impulse für die Pflege

Wir wünschen Ihnen ein schönes
und friedliches Weihnachtsfest
und einen guten Rutsch
ins neue Jahr

📞 02262 - 794 826 8
✉️ www.impulso-pflege.de



★
Herr Iesu Christ
God Jul
Zaiga
Kerstfeast
Boas Festas
★Fröhliche
Weihnachten
Buone Feste Natalizie
Joyeux Noel!
Hyvää joulua
Glædelig Jul
Merry Christmas
God Jul
★Feliz Navidad! Sung Tan Chuk Ha
Frohes Fest Vrolijk Kerstfeest
Kung Hsi Hsin Nien ★Buon Natale
Merry Christmas Glædelig Jul
Frohe Weihnachten
und ein gutes
neues Jahr!

ZUM Weihnachtsfest
glückliche und besinnliche Stunden

ZUM Jahresende
Dank für Vertrauen und Treue

ZUM neuen Jahr

Gesundheit, Glück, Erfolg und
weitere gute Zusammenarbeit

Adam Immobilien



Im Baumhof 24 • 51674 Wiehl
Tel. 02262-699631 • www.adamimmobilien.de

Aus der Arbeit der Parteien Bündnis90 / Die Grünen

„Die meisten Menschen hören nicht zu, um zu verstehen, sondern um zu antworten.“

Wir haben unsere Mitglieder anlässlich des bevorstehenden Jahreswechsels zu einem kleinen Brainstorming eingeladen. Ihre Gedanken gelten ebenso den Leserinnen und Lesern dieses Artikels wie uns selber. Das gilt auch für den Titelsatz von St. Covey, den Claudia Theis für uns ausgesucht hat.

Doris Josephy verfasste das folgende Gedicht:

Hoffnungsschimmer

In Dörfern, wo noch Ruhe wohnt,
auf manchem Dach schon dunkel
thront,
PV-Anlage - von Schwarz-Grün

belohnt,
fürs Auto oder ab ins Netz gestromt.

Grüne Energie bringt uns weiter,
neue Jobs sind die Begleiter,
die Wirtschaft erklimmt wieder
die Leiter,
Wiehler - das stimmt uns heiter!
Gewählter Demokrat - tu das
deine!

Alternativen dazu gibt es keine.
Wer's nicht kapiert, gehört an
die Leine.

Du weißt, was ich meine?
Besinnliche Weihnacht
Daran sei gedacht:
Gemeinsam geben wir Acht,

damit's in der Welt weniger
kracht.

Die folgenden Gedanken formulierte Elke Dietz

Es heißt, im Winter ruht die Welt.
Doch unter jedem kalten Tag
schläft ein Samen, der nur dar
auf wartet, dass jemand an ihn
glaubt. Vielleicht sind wir alle
solche Samen - manchmal müde
vom Jahr, manchmal unsicher,
wie es weitergeht. Doch jedes
Gespräch, jede helfende Hand,
jede Entscheidung für
Miteinander gibt ein klein wenig
Wärme und lässt Neues wachsen.
So verstehen wir Politik: Als

Garten, in dem viele Hände gemeinsam Zukunft pflanzen. Mit Respekt. Mit Mut. Mit Blick auf das, was bleibt und auf das, was noch werden soll.

Zum Abschluss noch ein Zitat von Marie von Ebner-Eschenbach aus Claudias Sammlung:

„Die kleine Seligkeit, ohne Widerspruch angehört zu werden, kosten alle gerne bis zur Neige aus.“
Mögen Ihnen viele solcher Seligkeiten gegönnt sein (vorausgesetzt natürlich, dass Sie weder Blödsinn noch Kränkendes von sich geben)

Barbara Degener

Ende: Aus der Arbeit der Parteien Bündnis90 / Die Grünen

Merry Christmas



Glückliche, fröhliche Weihnachtstage

und ein friedvolles und harmonisches Jahr 2026

Verehrte Kundinnen und Kunden,
liebe Leserinnen und Leser,

mit großer Dankbarkeit blicken wir auf ein Jahr erfolgreicher Projekte und wertvoller Begegnungen zurück.
Es ist Ihr Vertrauen, Ihre Treue und Ihre Verbundenheit mit RAUTENBERG MEDIA, die unser tägliches Tun mit Sinn erfüllen – und dafür sagen wir von Herzen: **Danke, dass es Sie gibt!**

Sie stehen im Zentrum unseres Engagements. Als lokal verwurzeltes Medienhaus sind wir stolz darauf, für Sie und mit Ihnen zu arbeiten – aktuell, informativ und mitten im Geschehen. Es erfüllt uns mit Freude, dass Sie unsere Inhalte lesen und Ihr Unternehmen unsere Region bereichert.

Ihnen allen wünschen wir von ganzem Herzen glückliche, fröhliche und erinnerungswürdige Weihnachtsfesttage, sowie 365 neue harmonische Tage in Gesundheit, innerem und äußerem Frieden und Erfüllung im täglichen Tun.

Wir freuen uns darauf, gemeinsam mit Ihnen in ein inspirierendes und erfolgreiches Jahr 2026 zu starten. Viele mediale Neuigkeiten warten darauf von Ihnen entdeckt zu werden!

Herzliche Grüße und bis ganz bald

Sarah Demond und Delphine Lührmann

Ihre
MEDIENBERATERINNEN

Sarah Demond
Delphine Lührmann
02241 260-134
02241 260-144

Rautenberg Media:
02241 260-0

RAUTENBERG
MEDIA

Winterquartier Naturgarten

Tipps vom Gartenbauexperten, wie Sie Tieren helfen und Biodiversität fördern

Wenn sich der erste nächtliche Frost über den Boden legt, wird es im Garten deutlich ruhiger. Tiere sind auf der Suche nach oder befinden sich schon in Winterquartieren, in denen sie die kommenden Monate geschützt verweilen können. Wie Hobbygärtner sie dabei unterstützen und ganz nebenbei Artenvielfalt steigern können, weiß Dr. Lutz Popp, Gartenbauexperte des Bayerischen Landesverbandes für Gartenbau und Landespflage e. V. (BLGL).

Biodiversität fördern: Das klappt auch im Winter

Im Hinblick auf Klima und Zukunft betont Dr. Popp die Wichtigkeit biologischer Vielfalt und natürlicher Habitate. „Insekten - nicht nur Bienen, sondern viele weitere Arten - sind für die Bestäubung von Pflanzen verantwortlich und somit für ein intaktes Ökosystem.“ Besonders wohl fühlen sich die Helferlein in einem naturnahen Garten, der ihnen durch wilde Ecken Lebensräume erschließt. Je mehr unterschiedliche Strukturen der Garten bietet, desto größer ist die Biodiversität. Doch was machen die Nützlinge eigentlich im Winter, wenn die Temperaturen in den Minusbereich sinken und der Boden gefroren ist, oder eine dicke Schneedecke die Landschaft überzieht?

Der naturnahe Garten im Wechsel der Jahreszeiten

Während der Winterpause profitieren Tiere von diversen Materialien: Laubschichten, Totholz, Reisighaufen, Stängel und Fruchtstände von Blühpflanzen sowie Steinformationen werden nicht nur zum Winterquartier für Insekten, sondern beherbergen auch Reptilien und Säuger wie Blindschleichen und Igel. Einen Naturgarten zu hegen bedeutet, ihn im Einklang mit den Jahreszeiten zu pflegen. „Weniger ist mehr“, lautet dabei Dr. Pops Devise für die Gartenpflege im Winter. Er rät, die Strukturen im Garten zu belassen und auch abgestorbene Pflanzen nicht zurückzuschneiden.

So wird der Garten zur Winteroase für Nützlinge

Während draußen eisige Kälte herrscht, machen es sich Insek-

ten in den verbliebenen Staudenhorsten und in abgestorbenen Stängeln „gemütlich“. Unter Laubdecken und Gehölzschnitt ruhen zahlreiche Ei-Gelege, erwachsene Tiere und Larven. Dr. Popp ergänzt: „Auch das Umgraben des Bodens kann in den meisten Fällen getrost unterlassen werden, denn so kann das Bodenleben ungestört überwintern.“ Nicht zuletzt wird das Auge belohnt, denn die Äste, Horste und Halme ergeben gemeinsam ein abwechslungsreiches Formenspiel.

Zusätzliche Unterstützung für Kleintiere

Keine Sorge - wer nicht ausreichend Strukturen im Garten zu bieten hat oder bereits alle Halme zurückgeschnitten sind, kann dennoch unterstützen. „Gartenbesitzer können, Reisighaufen, Schilfrohre, Hohlziegel und markhaltige Zweige auslegen oder Stängel von Brombeeren, Königskerzen und Disteln als Bündel anbieten, um Winterquartiere zu schaffen“, so Dr. Popp. Ebenfalls hinzugefügt werden können Nisthilfen für Wildbienen, denn einige Arten sind bereits ab dem zeitigen Frühjahr aktiv und suchen dann ein geeignetes Plätzchen, um ihre Eier abzulegen. Nisthilfen, die bereits im Garten angebracht sind, sollten überprüft werden: Stehen sie regen- und windgeschützt?

Besinnliche Weihnachten für alle

Funkelnde Lichter lassen jeden Garten in weihnachtlichem Glanz erstrahlen. Der Gartenbauexperte weist jedoch darauf hin, bei der Wahl der Beleuchtung auch an die tierischen Gartenbewohner zu denken. „Der natürlicher Rhythmus wird durch künstliche Lichtquellen leider schnell gestört.“ Hier eig-

net sich warmweißes LED-Licht am besten, denn der UV-Anteil ist gering. Generell gilt, die Landschaft nicht mit Leuchten zu überladen und auf Zeitschaltuhren zu setzen. Dr. Lutz Popp ergänzt: „Am schönsten ist es, den Blick nach oben gen Sternenhimmel zu richten und sich an dem natürlichen Lichtspektakel zu begeistern.“ Bayerischer Landesverband für Gartenbau und Landespflage e. V.

Verschiedene Gartenstrukturen bieten Insekten und Kleintieren wertvolle Winterquartiere - ein wichtiger Beitrag zur Biodiversität im eigenen Garten. Quelle: pixabay



**JEDES STÜCK
EIN UNIKAT**

ENGELSKIRCHEN
NEUREMSCHEID 11
TEL. 02263/2441

Seit über 30 Jahren

Krieger

Landschaftsbau

Moderne Gartengestaltung

- Ausschachtungsarbeiten aller Art
- Pflastern von Verbund- und Natursteinpflastern
- Plattenlegen ● Kanalanschlüsse
- Kellerwände trockenlegen
- Bau geeigneter Drainage
- Baumfällungen aller Art ● Grabpflege

Im Laiengärtchen 2
51674 Wiehl-Weiershagen

Tel.: 02262/701186
Fax: 02262/701187

werkshagen

Wohnen|Küche|Planen Shop

f o www.werkshagen.de p ☎

Lichtbrücke Nümbrecht: Advents-Tombola endet bald

Ihre Teilnahme bewahrt viele Menschen vor dem Arsentod

Seit der Corona-Pandemie veranstaltet die Lichtbrücke Nümbrecht alljährlich die beliebte Advents-Tombola. Noch bis zum Jahresende kann man mit einer Überweisung bzw. Einzahlung ab 10 Euro auf das Konto der Lichtbrücke e.V. (www.lichtbruecke-nuembrecht.de/spendenkonto) teilnehmen. So hat man bei der

Verlosung zu Beginn des neuen Jahres die reelle Chance, einen Gutschein zu erhaschen. Zahlreiche, teilweise sehr attraktive Gutscheine von Restaurants, Cafés, Eisdienlen, Metzgereien, Buchhandlungen sowie weiteren Geschäften aus Nümbrecht und Umgebung - u.a. mehrere Einkaufsgutscheine über 50 Euro -

gibt es zu gewinnen. Mitmachen lohnt sich also. Noch sind mehr Gutscheine vorhanden als Einzahlungen geleistet wurden!

Gewinner sind in jedem Fall viele der ärmsten Menschen in Bangladesch, die von den Einnahmen aus der Tombola Wasserfilter bekommen. Diese entfernen das Arsen aus ihrem Trinkwasser und schützen sie somit vor Krankheit und Tod! Schätzungsweise 70 Millionen sind von diesem Problem betroffen! Wer nicht teilnehmen, aber trotzdem helfen möchte, kann dies durch eine Spende auf das Konto der Lichtbrücke e.V. (s.o.) tun.

Alle Firmen in Nümbrecht und Umgebung, die sich bisher noch nicht beteiligt haben, können gerne mit einer Spende bzw. Gutscheinen (Adresse: Lichtbrücke

Nümbrecht, Im Bitzengarten 7) zum Erfolg der Tombola beitragen und auf diese Weise helfen, viele Menschenleben zu retten.

Wichtig für die Zustellung des Gutscheins bzw. der Spendenquittung ist die Angabe „Tombola“ bzw. „Spende“ sowie die Anschrift im Verwendungszweck!

Hinweis: Bei Angabe von „Tombola + Spende“ werden bei der Spendenquittung (ab 20 Euro) vom Einzahlungs-/ Überweisungsbetrag 10 Euro für die Teilnahme an der Tombola abgezogen.

Die Lichtbrücke Nümbrecht freut sich auf eine rege Teilnahme!



Burkhard Birkner

Diplom-Psychologe

Schalenbacher Weg 2
51580 Reichshof
02296 - 9009743

info@birkner-praxis.de
www.birkner-praxis.de

Lebensbaum stärkt Markenauftritt in der Region

APBV GmbH und DAP Die Alternative Pflege GmbH firmieren um

Die Lebensbaum-Unternehmensgruppe bündelt ihre Pflegeangebote in der Region künftig noch sichtbarer unter einem gemeinsamen Namen. Zwei Gesellschaften der Lebensbaum-Unternehmensgruppe haben nun ihre Firmierung geändert:

- Aus der bisherigen APBV GmbH in Reichshof wird die Lebensbaum Reichshof GmbH.
- Aus der bisherigen DAP Die Alternative Pflege GmbH in Gummersbach Dieringhausen wird die Lebensbaum Gummersbach GmbH.

Für Kundinnen und Kunden, Angehörige, Mitarbeitende sowie Partner ändert sich dadurch im Alltag nichts: Alle bisherigen Leistungen, Ansprechpartner, Verträge, Kontaktdaten und die Qualität der Pflege und Betreuung bleiben unverändert bestehen. Die Umfirmierung betrifft die Unternehmensnamen und die Marke.

„Wir wachsen seit Jahren in der Region - fachlich und personell. Mit den neuen Firmierungen wird auf einen Blick erkennbar,



Bild © Jörg Zülich

dass die beiden Unternehmen in Reichshof und Gummersbach zur Lebensbaum-Gruppe gehören. Beide Gesellschaften bleiben einständige Unternehmen, stehen aber für die gleichen Werte, die gleiche Qualität und die gleiche Haltung in der Pflege“, sagt Geschäftsführer Bernhard Rappenhöner.

Die neuen Firmierungen bündeln

gleichzeitig entspricht es einer bereits gelebten Realität: Die Teams arbeiten eng im Verbund der Gruppe, und die Werte sowie die Qualität der Versorgung sind einheitlich.

Die Anpassung ist kein Bruch, sondern eine logische Weiterentwicklung des bisherigen Wegs. Sie schafft eine konsistenter Kommunikation nach außen und intern, ohne Leistungen, Verträge oder Ansprechpartner zu verändern. Für Kundinnen, Kunden und Partner bleibt die Zusammenarbeit vertraut, nur der Name ist nun deutlicher mit der Marke Lebensbaum verknüpft.

„Unsere Teams in Reichshof und Gummersbach arbeiten eng mit den anderen Einrichtungen der Lebensbaum-Gruppe zusammen. Die Umfirmierung ist deshalb kein Bruch, sondern eine logische Weiterentwicklung: Sie macht deutlich, dass hinter den verschiedenen Standorten ein gemeinsames Verständnis von Pflege steht“, ergänzt die Betriebsleiterin der beiden Standorte Leonie Heister-Meric.

Anzeige



Ein großes *Dankeschön* ...

... soll auch in diesem Jahr an alle unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gehen.

Wieder neigt sich ein Jahr dem Ende zu – voller Anforderungen im Großen wie im Kleinen. Doch es sind die schönen Momente, die uns Kraft geben und uns den Weg in ein neues Jahr weisen – ein Jahr, das von Freude, Gesundheit und Erfolg geprägt sein darf. Das wünschen wir Ihnen und uns.

Im vergangenen Jahr sind wir gemeinsam ein gutes Stück weitergekommen und haben vieles nur durch Ihren Einsatz erreicht. Dafür sagen wir von Herzen: **Danke**. Danke an alle Pflegefachkräfte, Pflegedienstleitungen, Standortleitungen und Assistenz, an unsere Pflegehilfs- und Betreuungskräfte, unsere Arzthelferinnen und Arzthelfer, Präsenzkräfte und Nachteulen.

Ein großes Dankeschön geht an Fahrdienst, Servicekräfte und Hauswirtschaft.

Danke an die Verwaltung, den Empfang, die Buchhaltung, die IT-Abteilung und die Personalverwaltung, an unsere Kaufleute im Gesundheitswesen, die Qualitätssicherung und das Marketing. Danke an die Hausmeisterei, die Küchenfeen, die Auszubildenden und Ausbildenden sowie die Praxisleitung.

Natürlich geht ein Dank auch an die Geschäftsführung sowie die Betriebs- und Projektleitung samt Assistenz.

Und an alle groß und klein, die hier nicht gesondert aufgeführt sind: Danke für alles!

**Danke, dass Ihr da seid und Euch jeden Tag für Lebensbaum und
unsere Kundinnen und Kunden einsetzt.**

**Wir wünschen allen eine schöne
Weihnachtszeit und einen fantastischen Start
in ein gesundes und glückliches Jahr 2026.**



Wir sagen nicht nur
heute Danke! Wie Sie
Teil des Teams werden
können, erfahren Sie hier.



Sicher durch die Feiertage - Brandschutz bei Fondue, Feuerwerk und Co.

Die Kreisverwaltung informiert monatlich zum Thema Notfallvorsorge. Diesmal geht es um Vorsorge und den richtigen Umgang im Zusammenhang mit typischen Festtagsaktivitäten.

Oberbergischer Kreis. Im Dezember rückt die Sicherheit in den eigenen vier Wänden besonders in den Mittelpunkt. Wenn Fondue, Raclette, Feuerzangenbowle und Weihnachtsbaum festliche Stimmung verbreiten und zum Jahreswechsel Feuerwerk gezündet wird, steigt aber auch das Risiko für Brände. Eine gute Vorbereitung, ein verantwortungsbewusster Umgang mit Feuer sowie eine funktionierende Sicherheitstechnik tragen wesentlich dazu bei, die Feiertage unbeschwert zu genießen. Landrat Klaus Grootens ruft alle Bürgerinnen und Bürger zu Achtsamkeit auf: „Die Feiertage stehen für Gemeinschaft und Besinnlichkeit - zugleich bedeuten sie für die Einsatzkräfte von Feuerwehr, Rettungsdienst und Polizei Dienstbereitschaft

rund um die Uhr. Wer die Sicherheitsvorgaben beachtet, schützt nicht nur sich selbst und seine Familie, sondern entlastet auch diejenigen, die im Notfall helfen. Verantwortungsbewusstes Handeln ist ein Beitrag zur Sicherheit aller.“

Tipps für Weihnachten und Silvester

Damit festliche Dekorationen und kulinarische Traditionen nicht zum Brandrisiko werden, sollte der Umgang mit offenen Flammen und erhitzen Geräten stets umsichtig erfolgen. Offenes Feuer sollte grundsätzlich nie unbeaufsichtigt bleiben. Kerzen gehören in eine standfeste, nicht brennbare Halterung und sollten weder in der Nähe von leicht entzündlichen Gegenständen noch in Bereichen mit Zugluft stehen. Bei Adventsgestecken sollten Kerzen nie

ganz runterbrennen. Tannengrün trocknet im Lauf der Adventszeit aus und wird dann leicht entflammbar - ein rechtzeitiges Auswechseln der Kerzen verhindert das Risiko. Insbesondere für Haushalte mit Kindern oder Haustieren empfiehlt sich die Verwendung elektrischer Kerzen nach VDE-Bestimmungen. Auch am Weihnachtsbaum ist elektrisches Licht die sicherere Alternative. Kreisbrandmeister Julian Seeger erinnert zum Jahreswechsel an wichtige Vorgaben: „Es darf ausschließlich Feuerwerk mit gültiger Norm (CE-Zeichen, Registriernummer, Kennnummer der Prüfstelle) aus dem regulären Handel verwendet werden. Die Sicherheitshinweise der Hersteller sind konsequent zu beachten!“ So ließen sich typische Silvesterunfälle vermeiden und es werde Bränden vorgebeugt, die durch unsachgemäße Handhabung entstehen könnten.

In Sicherheit investieren

Ein wichtiger Schritt zur Brandvermeidung liegt - unabhängig von der Jahreszeit - in der Kontrolle der elektrischen Ausstattung im Haushalt. Defekte Geräte, beschädigte Kabel oder veraltete Mehrfachsteckdosen sollten ersetzt werden. Mehrfachsteckdosen dürfen weder überlastet noch hintereinander geschaltet werden. Zudem darf sich entstehende Wärme nicht unmerkt aufstauen, weshalb Steckdosenleisten nicht verdeckt oder mit Gegenständen abgedeckt sein sollten. Für den Einsatz in Feuerräumen oder im Außenbereich kommen ausschließlich dafür zugelassene Produkte in Betracht. Grundsätzlich muss bei allen elektrischen Geräten auf die CE-Kennzeichnung geachtet werden - z. B. auch beim beliebten Raclettegrill.

Im häuslichen Umfeld selbst kann mit einfachen Maßnahmen ein höheres Sicherheitsniveau geschaffen werden. In Kellern und Dachböden sollten besonders leicht brennbare Materialien entfernt und abgelegene Bereiche regelmäßig entrümpt werden. Ordnung und klare Wege erleichtern zudem im Ernstfall eine schnelle Orientierung.

Rauchwarnmelder zu jeder Jah-

reszeit

In Nordrhein-Westfalen besteht für Privathaushalte eine Pflicht zur Ausstattung sämtlicher Schlafräume, Kinderzimmer sowie Flure, die als Fluchtwege dienen, mit Rauchwarnmeldern.

Sinnvoll ist es darüber hinaus, auch Wohn- und Esszimmer sowie Keller und Dachboden auszustatten. Rauchwarnmelder gehören stets an die Zimmerdecke, da Rauch nach oben steigt.

„Empfehlenswert sind Geräte, die mindestens den Anforderungen der DIN EN 14604 und der CE-Kennzeichnung entsprechen. Modelle mit Q-Label bieten einen erhöhten Qualitätsstandard und sind mit einer Zehn-Jahres-Batterie ausgestattet“, erläutert Kreisbrandmeister Julian Seeger.

Als Ergänzung böte sich die Anschaffung von zusätzlichen CO-Meldern an: „Sie warnen vor unsichtbaren und geruchlosen Gasen.“

Im Ernstfall richtig handeln

Sollte trotz aller Vorsicht ein Brand entstehen, zählt jede Sekunde. Löschversuche sind nur dann sinnvoll, wenn kein eigenes Risiko entsteht und das Feuer sich noch in der Entstehungsphase befindet. Reicht ein Löschversuch nicht aus, ist unverzüglich die Feuerwehr über den Notruf 112 zu alarmieren. „Bei Fettbränden gilt besondere Vorsicht: Niemals Wasser einsetzen, da es zu gefährlichen Fettexplosionen kommen kann. Brennendes Fett kann, sofern gefahrlos erreichbar, mit einem passenden Deckel erstickt werden“, sagt Kreisbrandmeister Julian Seeger.

Eine wirksame Unterstützung bieten geeignete Feuerlöscher oder Feuerlöschsprays. Sie sollten in jedem Unternehmen und möglichst auch in privaten Haushalten vorhanden sein. Gesetzliche Vorgaben zur Größe oder Art der Löscher sind zu beachten. Ebenso wichtig ist die regelmäßige Wartung gemäß Herstellerangaben, damit die Geräte im Ernstfall zuverlässig funktionieren. Um Hemmschwellen zu senken, empfiehlt es sich, die Handhabung von Feuerlöschnern oder Löschsprays einmal praktisch zu üben.



Für ein gutes Gefühl. Auch nach dem Besuch.

Der Johanniter Hausnotruf. Rund um die Uhr für Sie im Einsatz – damit Sie sicher sind!

Jetzt **kostenfrei beraten lassen** – rufen Sie an und wir schenken Ihnen die Anschlussgebühren.

0800 3233800 (gebührenfrei)

www.johanniter.de/hausnotruf

Aus Liebe zum Leben



JOHANNITER

Ankauf Reinhardt

Antiquitäten & Haushaltswaren



Kein Weg ist uns zu weit!

Kostenlose Haustermine im Umkreis von 100 km.

www.auktionshaus-reinhardt.de

Wir kaufen an:

- Barock, Jugendstil und Art Deco Möbel
- Meissen Porzellan
- Musikinstrumente
(z.B. Geige, Gitarre, Akkordeon)
- Ölgemälde
- Münzen und Münzsammlungen
- Armbanduhren & Taschenuhren
- Porzellanfiguren (gerne Meissen)
- Militaria vom 1. + 2. Weltkrieg
- Modeschmuck vor 1990
- Nähmaschinen
(bitte nur Singer, Phoenix und Pfaff)
- Silberbesteck 80er, 90er, 100er Auflage
- Kaiserzeit Krüge
- Briefmarken vor 1945
- Zinn (Teller, Krüge, Gläser u.s.w.)
- Alte Post- & Ansichtskarten
(z.B. Feldpost)
- Antikes Spielzeug
- Kronleuchter
(Kristall, Messing und Zinn)



Wir wünschen
Frohe
Weihnachten
&
EIN GUTES NEUES JAHR!

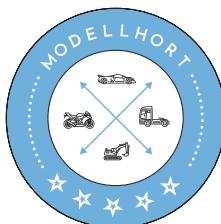
Inhaber: A. Reinhardt

Termine nach Vereinbarung

02246 - 957 42 50

oder 0179 90 38 124

**Hauptstraße 127
53797 Lohmar**



Modellautos in und aus guten Händen

Modellautos, Baumaschinen, Traktoren, etc.

Wir erstellen Ihnen ein seriöses und faires Angebot

Bernhard Fitzlaff | Raiffeisenstr. 4 | 53819 Neunkirchen-Seelscheid
Tel. 0175 205 6296 | modellhort@web.de | www.modellhort.de

Sternsingen 2026

In den vergangenen Wochen wurden den Schülerinnen und Schülern der Grundschulen das Projekt Sternsingen vorgestellt. An dieser Stelle möchten wir herzlich noch einmal an die Anmeldung erinnern. Diese ist möglich unter: www.sternsingen.katholisch-oberbergsued.de. Auch finden sich dort Informationen zum diesjährigen Motto „Sternsingen gegen Kinderarbeit“ und zu dem großen Kids4Kids-Gottesdienst mit Dankeskino am 10. Januar.

Wenn Sie als Anwohner:in wissen möchten, ob die Sternsinger:innen bei Ihnen voraussichtlich vorbeikommen, besuchen Sie uns bitte ab dem 28. Dezember unter der angegebenen Internetseite. Es ist auch möglich, dass die Sternsinger:innen Sie nicht antreffen während des Aktionszeitraums. Daher liegen Segensaufkleber ab dem 10. Januar in allen katholischen Kirchen in Oberberg-Süd aus.
Ihr Vorbereitungsteam der Sternsingeraktion in Oberberg Süd

Bender & Bender Immobilien Gruppe

Haben Sie eine Immobilie für unsere Käufer?

Ruppichteroth
Für einen Kunden suchen wir ein EFH mit viel Platz, mind. 6 Zimmern, Garten und Garage, Wfl. ab 150 m², gerne auch einen Altbau mit Renovierungsbedarf.
Preis: offen

Nümbrecht
Zukünftiges Rentner-Ehepaar sucht ein möglichst barrierefreies EFH als Altersruhesitz mit pflegel. Grdst., Wfl. ab 100 m² und mind. 3 Zimmern,
Preis: offen



Hier geht es zu unserem Wertermittlungs-Tool - einfach scannen und Bewertung starten!

Jetzt online eine Wert-Analyse Ihrer Immobilie anfordern - schnell, unverbindlich und kostenlos! Objektdaten eingeben und loslegen!

www.bender-immobilien.de • 0 22 91 / 9 17 49 00



Anzeige

Naturschutz statt Windkraft im Wald

Gemeinsam für den Heckberger Wald - Petition zum Schutz des größten zusammenhängenden Waldgebiets im Bergischen Land gestartet

Der Verein **Bergische Bürger für Naturschutz e. V.** setzt sich für den Erhalt und die Regeneration des Heckberger Waldes ein - des mit rund 3.300 Hektar Fläche und 13 Naturschutzzonen bedeutendsten Waldgebiets im Bergischen Land. Diesen Wald sieht der Verein akut gefährdet durch ein geplantes Windkraftprojekt. Acht dort vorgesehene Windturbinen, jede mit 266 Metern Gesamthöhe so hoch wie der Kölner Funkturm, sowie eine zwölf Kilometer lange Schwerlasttrasse durch Schutz- zonen würden den Wald nach Einschätzung des Vereins irre-

versibel schädigen.

„Zumal es bei diesen Windturbinen allein nicht bleiben wird“, meint Ute Wagner, 1. Vorsitzende des Vereins. „Wenn naturschutzrechtliche Schranken und die Anmut des Waldes mit dem Baubeginn erst gefallen sind, wird es dort mit Batteriespeichern und Stromtrassen weitergehen. Monetäre Anreize gibt es bei der gegenwärtigen Förderstruktur für Projektierer schließlich genug.“

Im Ergebnis wird die heute für ihre Schätze der Natur bekannte und geliebte Lage nach Ansicht des Vereins zu einer industriel-

len Großanlage umgebaut - mit erheblichen negativen Folgen nicht nur für Bäume, Vögel und Insekten, sondern insbesondere auch für die Lebensqualität der Menschen in der Region.

„Den Schaden wird man erleben können. Wir fragen uns, welchen messbaren Nutzen dieses Projekt der Region bringt, um den Schaden auszugleichen. **Wer Klimaschutz ernst meint, zerstört dafür keine Wälder.** Zumal für den Beitrag von Engelskirchen zur Energiewende längst ein geplantes und genehmigtes Projekt am Standort Metabolon auf die Umsetzung wartet. Dort kann man

vorhandene Netzinfrastruktur nutzen und großflächigen Waldverlust vermeiden“, betont Volker Lenz, 2. Vorsitzender des Vereins.

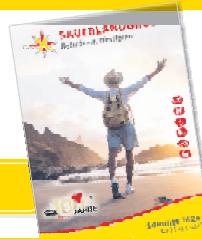
Darum hofft der Verein in und um Engelskirchen auf möglichst breite Unterstützung seiner vor einigen Tagen gestarteten Petition - damit die Gemeindevertretung ihre Planung eines Windindustriegebiets im Heckberger Wald überdenkt, solange dafür noch Zeit ist. Damit würde man ein Zeichen setzen - **für echten Naturschutz** und eine verantwortungsvolle Klimaschutzpolitik.



SAUERLANDGRUSS

ReiseStern Westfalen

Der neue Katalog ist da!



DIE WELT ENTDECKEN

Busreise zur Sonneninsel Mallorca



Mo. 09.03. – Do. 19.03. 11 Tg. HP ab € 1.969,-

- ✓ Tophotel 1.Reihe Playa de Palma
- ✓ Palma, Valldemossa & Soller
- ✓ Mallorca bequem mit dem Reisebus

Nordlichtzauber Finnisch Lappland



Fr. 13.03. – Di. 24.03. 12 Tg. HP ab € 2.595,-

- ✓ Magische Nordlichter erleben
- ✓ Winterparadies Finnland & Schweden
- ✓ Kulturrauptstadt 2026 Oulu

Montenegro & Albanien



Do. 01.10. – Mo. 12.10. 11 Tg. HP ab € 2.299,-

- ✓ Sagenhafte Landschaften
- ✓ Städte mit Geschichte
- ✓ Viele Eintrittsgelder & Besichtigungen inkl.

Reisen im Premiumbus

Winterliches Südtirol

Sa. 28.02. 7 Tg. HP ab € 1.329,-

Genießertage am Gardasee

Mo. 09.03. 7 Tg. HP ab € 1.209,-

Bergfrühling im Kaunertal

So. 26.04. 7 Tg. HP ab € 1.499,-

Romantisches Elsass-Lothringen

Fr. 22.05. 4 Tg. HP ab € 959,-

Baltikum – Rund um die Ostsee

Sa. 11.07. 12 Tg. HP ab € 2.699,-

Französische Atlantikküste

Di. 08.09. 8 Tg. HP ab € 2.299,-

KREUZFAHRDEN

Flusskreuzfahrt Rheinerlebnis Nord



So. 04.07. – Sa. 11.07. 8 Tage Premium all.inkl. ab € 1.269,-

- ✓ Premiumschiff A-ROSA AQUA
- ✓ Auf dem Rhein u. Nebenflüssen unterwegs
- ✓ Premium alles inklusive

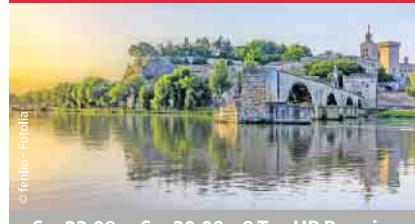
Mein Schiff 3 - Großbritannien



Sa. 25.07. – Sa. 08.08. 15 Tg. Premium-Inkl. ab € 3.339,-

- ✓ Rund um die grüne Insel mit Guernsey
- ✓ Begleitete Spaziergänge
- ✓ Premium Alles inklusive an Bord

Flusskreuzfahrt auf der Rhône



So. 23.08. – So. 30.08. 8 Tg. HP Premium all. Inkl. ab € 1.459,-

- ✓ Premiumschiff A-ROSA LUNA
- ✓ Route durch die traumhafte Provence
- ✓ Premium alles inklusive an Bord

Aktivreisen

Wandern auf La Palma

Sa. 18.04. 8 Tg. HP ab € 1.499,-

Wandern auf Ibiza

Mo. 11.05. 8 Tg. HP ab € 1.599,-

Wandern in Andorra mit Barcelona

Mi. 02.09. 8 Tg. HP ab € 1.789,-

Genussradeln Elsass

Mo. 07.09. 6 Tg. HP ab € 1.399,-

Kultur & Wandern im Trentino nach Wahl

Di. 08.09. 6 Tg. HP+ ab € 929,-

Wandern im Süden Sardiniens

Sa. 10.10. 8 Tg. HP ab € 1.759,-

FLUGREISEN

Teneriffa



Sa. 14.03. – Sa. 28.03. 15 Tg. HP ab € 1.969,-

- ✓ Hotel Puerto Palace in Puerto de la Cruz
- ✓ Größte Kanareninsel
- ✓ Mildes Klima & üppige Pflanzenwelt

Lanzarote



Do. 09.04. – Do. 16.04. 8 Tg. HP ab € 1.489,-

- ✓ Hotel direkt am Strand
- ✓ Ganztagesausflug inklusive
- ✓ Inseldreiklang Natur, Kunst & Erholung

Chalkidiki – die göttliche Halbinsel



Di. 02.06. – Di. 09.06. 8 Tg. HP ab € 1.399,-

- ✓ Griechenland mit Top Hotel am Meer
- ✓ Thessaloniki, Schiffahrt vor Athos
- ✓ Land & Leutel, Ausflüge inkl.

Die Welt entdecken

Ostern am Gardasee

Mi. 01.04. 8 Tg. HP ab € 1.349,-

Ostern in Kärnten

Do. 02.04. 6 Tg. HP ab € 977,-

Südenglands Schlösser & Gärten

Di. 26.05. 6 Tg. HP ab € 1.129,-

Skandinaviens Metropolen

Sa. 15.08. 8 Tg. TP ab € 1.469,-

4-Länder-Reise in die Alpen

Di. 08.09. 6 Tg. HP ab € 1.089,-

Die Inselwelt Kroatiens

Fr. 16.10. 10 Tg. HP ab € 1.289,-

Beratung und Buchung: 02763 – 809 200, in Ihrem Reisebüro oder online www.sauerlandgruss.de

Heuel Touristik GmbH · Industriestraße 2 · 57489 Drolshagen

Die nächste Ausgabe erscheint am:
Samstag, 17. Januar 2026
Annahmeschluss ist am:
08.01.2026 um 10 Uhr

RAUTENBERG MEDIA Zeitungspapier –
PEFC & FSC:
Made of paper awarded the EU Ecolabel
LIC no. NOR/011/002, supplied by Norske Skog

IMPRESSUM DER POSTILLION

HERAUSgeber, DRUCK UND VERLAG

RAUTENBERG MEDIA KG
Kasinstraße 28-30 · 53840 Troisdorf
HRA 3455 (Amtsgericht Siegburg)
USt-ID: DE214364185
Komplementär: Dr. Franz-Wilhelm Otten
Tel. 02241 260-0
willkommen@rautenberg.media

Verantwortlich für den redaktionellen Teil,
gemäß § 18 Abs. 2 MStV:
Nathalie Lang und Corinna Hanf
Verantwortlich für den Anzeigenteil:
Dunja Rebinski

ERSCHEINUNG 14-täglich

RUBRIKWEISE

INHALTliche VERANTWORTUNG

- Informationen aus der Stadt Wiehl
Stadtverwaltung Wiehl
Bürgermeister Ulrich Stücker
Bahnhofstraße 1 · 51674 Wiehl
- Politik (Mitteilungen der Parteien):
SPD Ingo Kötter
FDP Dr. Erwin Kampf
Bündnis 90 / Die Grünen
Marc Zimmermann
- CDU Larissa Geber
- UWG Hans-Peter Stinner

Die inhaltliche Verantwortung für die Beiträge in den oben genannten Rubriken liegt bei den jeweils benannten Personen bzw. Institutionen. Die Redaktion nimmt keine inhaltliche Prüfung dieser Beiträge vor.

Verteilung & rechtliche Hinweise

Kostenlose Haushaltsverteilung in Wiehl. Keine Zustellgarantie Einzelheit: 5,00 € zzgl. Porto (Bestellung über die Herausgeberin). Geschützte Warenzeichen sind meist nicht gesondert gekennzeichnet; fehlende Hinweise begründen kein Nutzungsrecht. Namenslich gekennzeichnete Beiträge geben nicht zwingend die Meinung der Redaktion wieder.

Pressematerial & eingesandte Inhalte

Eingesandtes Material wird nicht zurückgesandt. Ein Anspruch auf Veröffentlichung besteht nicht. Die Einreichenden haften für Inhalte, Rechteklärheit und vollständige Quellenangaben. Mit der Einreichung wird Rautenberg Media ein einfaches Nutzungsrecht zur Veröffentlichung in Print- und Onlinemedien eingeräumt – auch für Bildmaterial. Die Einreichenden garantieren die Rechteinhaberschaft und stellen Rautenberg Media von Ansprüchen Dritter frei. Bei versehentlichen Weglassen von Namens- oder Quellenangaben verzichten sie auf daraus entstehende Ansprüche. Fremdbeiträge erscheinen auf Verantwortung der jeweiligen Einreichenden. Die Redaktion wählt aus und bearbeitet, übernimmt aber keine Haftung für Inhalte.

KONTAKT

MEDIENBERATERIN

Sarah Demond
Fon 02241 260-134
s.demond@rautenberg.media

REPORTERIN

Lilli Voß
l.voss@rautenberg.media

VERTEILUNG

Regio Presse Vertrieb GmbH
mail@regio-pressevertrieb.de
regio-pressevertrieb.de

VERKAUF Fon 02241 260-112
verkauf@rautenberg.media

RAUTENBERG MEDIA ONLINE

rautenberg.media
facebook.de/rautenbergmedia
instagram.de/rautenberg_media
youtube.com/@rautenbergmedia



ZEITUNG
DRUCK
WEB
FILM

RAUTENBERG
MEDIA

PRIVATE & GESCHÄFTLICHE KLEINANZEIGEN | ONLINE BESTELLEN

www.rautenberg.media/kleinanzeigen

Gesuche

Kaufgesuch

Frau Stefan kauft:

Pelze, Lederjacken, Schreib-, Nähmaschinen, Abendgarderobe, Porzellan, Zinn, Krüge, Trachten, Taschen, Uhren, Münzen, Schmuck, Zahngold, Silberbesteck, Bilder, Ölgemälde, Bernstein, Hirschgeweih, seriöse Kaufabwicklung. Tel.: 0177/4278838, Mo-Sa, 9-20 Uhr.



AUTO & ZWEIRAD

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen

Tel.: 03944-361600 www.wm-aw.de
"Wohnmobilcenter Am Wasserturm"



Familien RAUTENBERG MEDIA

ANZEIGENSHOP

GEBURT12.1
43 x 90 mm
ab **52,-**



Für alles was wirklich zählt!
shop.rautenberg.media

VERLAGSSONDERVERÖFFENTLICHUNG

KARRIERE



NUTZE DEINE CHANCE

WIR SUCHEN DICH

für unterschiedliche Ausgaben im Bereich
OBERBERG als

Medienberater*in (m/w/d)

in Vollzeit (37,5 Std.), in Teilzeit (20-30 Std.)

DU

- hast im Verkauf (z.B. Einzelhandel) gearbeitet
- bist im Ort gut vernetzt
- arbeitest kundenorientiert und strukturiert
- verfügst über gute Deutschkenntnisse
- hast einen Führerschein Kl. B

WIR

- sind das zweitgrößte Medienhaus für Wochenzeitungen in Deutschland
- sind seit über 60 Jahren am Markt
- sind ein Medienhaus für ZEITUNGEN | DRUCK | WEB | FILM
- bieten Dir eine ausführliche Einarbeitung
- bieten einen sicheren Arbeitsplatz mit familienfreundlichen Bedingungen
- bieten eine attraktive Vergütung im interessanten Medienbereich
- bieten flexible Arbeitszeiteinteilung für eine ausgewogene Work-Life-Balance
- stellen Dir einen persönlichen Home-Office-Arbeitsplatz zur Verfügung

WAS gibt's zu tun?

- Beratung und Pflege von B2B Kunden im direkten Umfeld und Neuakquise
- Kommunikation mit Kolleginnen und Kollegen in unserem Medienhaus
- Gerne auch Cross-Selling für DRUCK | WEB | FILM

Wir freuen uns darauf DICH kennen zu lernen!

Bewerbungen bitte per E-Mail an: Denis Janzen | karriere@rautenberg.media
Stichwort: Medienberater*in/Oberberg

Zukunftssicher aufgestellt

Die KfW unterstützt Investitionen in die Digitalisierung

Die Digitalisierung hat vieles verändert und betrifft den privaten und beruflichen Alltag der Menschen ebenso wie die Strategie von Unternehmen. Im privaten Bereich geht es angesichts der rasanten technologischen Entwicklung darum, das Leben durch neue Anwendungen, Geräte und Services zu erleichtern. Für Unternehmen ist es entscheidend, bei der Digitalisierung am Ball zu bleiben und in Innovationen zu investieren, um für zukünftige Herausforderungen gewappnet zu sein.

Digitalisierung und Innovation: Seit Februar gibt es zusätzliche Unterstützung von der KfW. Die KfW beispielsweise unterstützt Digitalisierungs- und Innovationsprojekte mit dem ERP-Digitalisierungs- und Innovationskredit. Seit Februar profitieren Unternehmen von einem ergänzenden Zuschuss in Höhe von drei Prozent und maximal 200.000 Euro des Kreditbetrags. Der Zuschuss richtet sich an Freiberufler und mittelständische Unternehmen mit einem Jahresumsatz von bis zu 500 Millionen Euro. Wichtig: Voraussetzung ist eine Kreditzusage für den ERP-Digitalisierungs- und Innovationskredit nach dem 20. Februar 2025.

Beantragung des Zuschusses direkt bei der Hausbank

Der Zuschuss kann zusammen mit dem Kredit oder bis zu drei Monate nach der Kreditzusage beantragt werden. Der erste Schritt ist eine Beratung bei der Hausbank. Entscheidet man sich dafür, läuft die Beantragung des Kredits und des Zuschusses ebenfalls direkt über die Hausbank. Dabei ist es erforderlich, die geplanten Investitionen darzulegen und neben dem Antragsformular weitere Unterlagen einzureichen. Wichtig ist, dass der Antrag vor Beginn des Vorhabens gestellt wird. Nach positiver Prüfung des Antrags durch die KfW folgt eine Kreditzusage und der Kreditvertrag kann bei der Hausbank abgeschlossen

werden. Danach erfolgt eine separate Zuschusszusage der KfW. Nach Auszahlung des Kredits wird die Auszahlung des Zuschusses über die Hausbank bei der KfW beantragt. Unter www.kfw.de/inlandsfoerderung/Unternehmen/Innovation gibt es alle Informationen über das genaue Vorgehen. (DJD).

Digitalisierung und neue Technologien eröffnen zum Beispiel in der Architektur ganz neue Möglichkeiten. Die KfW beispielsweise unterstützt Digitalisierungs- und Innovationsprojekte mit erheblichen Zuschüssen zu entsprechenden Krediten. Foto: DJD/Kfw.de/ Getty Images/Westend61



BACK MIT AN!

Bäcker (m/w/d) Fachkraft für Lebensmitteltechnik

- Ab 52.000 € Jahresgehalt.
- 38 Std./Woche – flexible Arbeitszeitreduzierung möglich. So bietet die Schichtarbeit einen familienfreundlichen Ausgleich.
- Verantwortungsvolle und abwechslungsreiche Tätigkeit in einem modernen Arbeitsumfeld.

Unser Team-Troisdorf sucht dich!



Ab sofort und unbefristet harry-brot.de/karriere



QUEREINSTEIGER WILLKOMMEN!

BACK MIT AN!

MASCHINEN- UND ANLAGENFÜHRER (M/W/D)

- Ab 49.000 € Jahresgehalt.
- 38 Std./Woche – flexible Arbeitszeitreduzierung möglich. So bietet die Schichtarbeit einen familienfreundlichen Ausgleich.
- Verantwortungsvolle und abwechslungsreiche Tätigkeit in einem modernen Arbeitsumfeld.

Unser Team-Troisdorf sucht dich!



Ab sofort und unbefristet harry-brot.de/karriere



QUEREINSTEIGER WILLKOMMEN!

NOTDIENSTE

WIR SIND RUND UM DIE UHR FÜR SIE DA!


**110 POLIZEI
112 FEUERWEHR**


A POTHEKEN-NOTDIENST

Apotheken-Notruf 0800 00 22833

Jeweils ab 9 Uhr bis 9 Uhr Folgetag**Samstag, 20. Dezember****Medica Apotheke im Ärztehaus**

Marie-Juchacz-Straße 2, 51645 Gummersbach, 02261/8175633

Sonntag, 21. Dezember**Bergische Apotheke**

Bielsteiner Straße 111, 51674 Wiehl, 02262/2010

Montag, 22. Dezember**Adler-Apotheke**

Bielsteiner Straße 117, 51674 Wiehl, 02262/72150

Dienstag, 23. Dezember**Apotheke am Bernberg**

Dümmlinghauser Straße 55, 51647 Gummersbach, 02261/55550

Mittwoch, 24. Dezember**Oberberg Apotheke**

Wiesenstraße 6, 51674 Wiehl, 02262/9998390

Donnerstag, 25. Dezember**Rosen-Apotheke**

Wilhelmstraße 30, 51643 Gummersbach, 02261/27300

Freitag, 26. Dezember**Löwen-Apotheke**

Wülfringhausener Straße 1-5, 51674 Wiehl, 02262/93308

Samstag, 27. Dezember**Hubertus-Apotheke**

Kaiserstraße 10, 51643 Gummersbach, 02261/66966

Sonntag, 28. Dezember**Vita-Apotheke Derschlag**

Kölner Straße 2, 51645 Gummersbach, 02261/950510

Montag, 29. Dezember**Wiehl-Apotheke**

Bahnhofstraße 5, 51674 Wiehl, 02262/91204

Dienstag, 30. Dezember**Bergische Apotheke**

Bielsteiner Straße 111, 51674 Wiehl, 02262/2010

Mittwoch, 31. Dezember**Hirsch-Apotheke**

Hauptstraße 24-26, 53804 Much, 02245/9110311

Donnerstag, 1. Januar**Falken-Apotheke**

Drabenderhöher Straße 35, 51674 Wiehl, 02262/701464

ALLGEMEINE NOTDIENSTE

- Polizei-Notruf **110**
- Feuerwehr/Rettungsdienst **112**
- Ärzte-Notruf-Zentrale **116 117**
- Gift-Notruf-Zentrale **0228 192 40**
- Telefon-Seelsorge **0800 111 01 11** (ev.)
0800 111 02 22 (kath.)
- Nummer gegen Kummer **116 111**
- Kinder- und Jugendtelefon **0800 111 03 33**
- Anonyme Geburt **0800 404 00 20**
- Eltern-Telefon **0800 111 05 50**
- Initiative vermisste Kinder **116 000**
- Opfer-Notruf **116 006**



GEGEN GEWALT

Menschen, die Gewalt erleben oder erlebt haben.

- Telefon-Nummer für Frauen
116 016
- Telefon-Nummer für Männer
0800 12 39 900

NOTDIENSTE

110 POLIZEI
112 FEUERWEHR

ÖRTLICHE NOTDIENSTE

Kinderärztlicher Notdienst

am Krankenhaus Gummersbach
02261/17-1163

Tierärzte

www.tieraerzte-oberberg.de
Allg. Krankentransport
02261/19222

Krankenhäuser

Gummersbach, 02261/17-0
Krankenhaus Waldbröl,
02291/82-0

Allgemeine ärztliche Notdienstpraxen in Oberberg

Die drei allgemeinen ärztlichen Notdienstpraxen des ambulanten Bereitschaftsdienstes der niedergelassenen Ärzte im Kreis Oberberg am Kreiskrankenhaus Gummersbach, am Kreiskrankenhaus Waldbröl und am Krankenhaus Wipperfürth sind **bis 21 Uhr** in den Praxisräumen erreichbar. Am Wochenende sowie mittwochs- und freitagnachmittags werden die Öffnungszeiten in einen „Früh-“ und „Spätdeinst“ geteilt und damit an die Stoßzeiten der Inanspruchnahme des ambulanten Notdienstes angepasst. Die Öffnungszeiten der Notdienstpraxen in Gummersbach, Waldbröl und Wipperfürth lauten wie folgt:

Montag, Dienstag, Donnerstag: 19 bis 21 Uhr
(bisher bis 22 Uhr)
Mittwoch, Freitag: 15 bis 17 Uhr und von 19 bis 21 Uhr

(bisher 15 bis 22 Uhr)
Samstag, Sonntag, Feiertage:
10 bis 14 Uhr und 17 bis 21 Uhr
(bisher 10 bis 22 Uhr)

Ärztliche Hausbesuche über 116 117

Für die ambulante Versorgung nicht mobiler bzw. bettlägeriger Patienten in Oberberg steht der ärztliche Hausbesuchsdienst zur Verfügung. Die Hausbesuche werden von der Arztrufzentrale NRW koordiniert, diese ist an allen Wochentagen rund um die Uhr unter der kostenlosen Rufnummer 116 117 erreichbar.

Kinder-Notdienst in Gummersbach

Der kinder- und jungendärztlichen Notdienst ist am Kreiskrankenhaus Gummersbach untergebracht und mittwochs und freitags von 16 bis 20 Uhr und an Wochenenden von 9 bis 13 Uhr und 16 bis 20 Uhr erreichbar. Der ambulante augenärztliche Notdienst wird wie gewohnt am Montag, Dienstag und Donnerstag von 19 bis 21 Uhr, Mittwoch und Freitag von 13 bis 21 Uhr, am Wochenende und an Feiertagen von 8 bis 21 Uhr angeboten. Welcher Augenarzt Notdienst hat, erfahren Patienten ebenfalls unter der 116 117.

Weitere Informationen zum ambulanten Notdienst in Nordrhein gibt es unter www.kvno.de/notdienst.



Jolanta Sinder

Vermittlung für selbstständige Haushaltshilfen – 24 Stunden

Pflegedaheim24h
Jolanta Sinder
Ammerweg 6
51580 Reichshof
Tel.: 02265 - 997 18 52
Mobil: 0170 - 320 97 84
info@pflegedaheim24h.de
www.pflegedaheim24h.de

GELD-ABZOCKER

Seien Sie KLÜGER als die BETRÜGER!

Geben Sie kein Bargeld an angebliche Polizist*innen oder Ihnen unbekannte Personen (Arzt, Notar...). Lassen Sie sich telefonisch nicht bedrängen, Bargeld zu geben, zum Abholen bereit zu legen oder Geld zu überweisen. In solchen Fällen bitte die 110 wählen und die Polizei informieren!

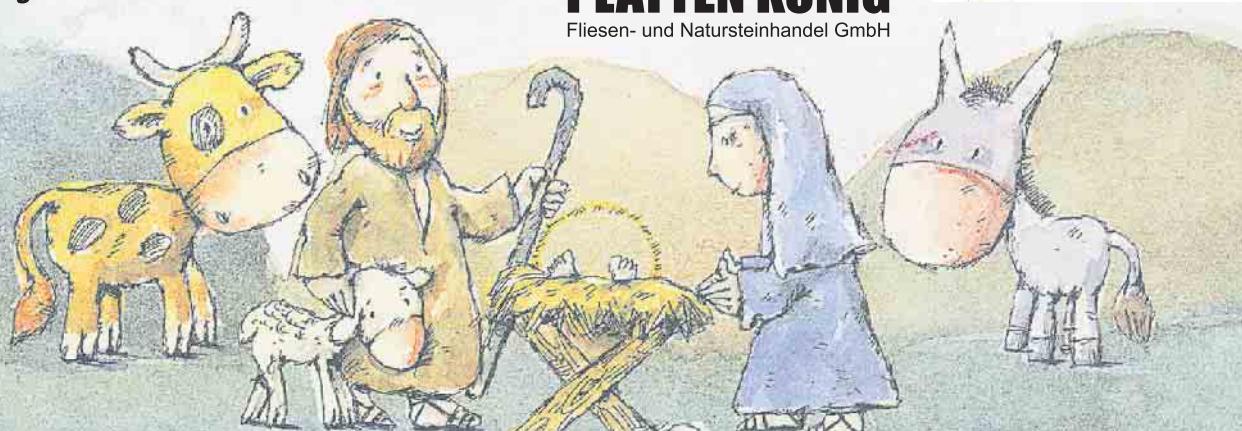
NOTFALLSCHUBLADE

Das gehört in eine gut erreichbare Notfallschublade in Ihrer Wohnung/Ihrem Haus:

1. Taschenlampe
2. Kerze/Streichhölzer
3. Batteriebetriebenes Radio (um Hinweise der Feuerwehr/Polizei empfangen zu können)
4. Powerbank zum Aufladen des Handys
5. DIESE SEITE mit allen wichtigen Notrufnummern

Wir wünschen allen Kunden, Freunden sowie unseren Mitarbeitern ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr.


PLATTEN KÖNIG
Fliesen- und Natursteinhandel GmbH



Unterkaltenbach 14 · 51766 Engelskirchen · Tel. 02263 / 9210-20 · www.plattenkoenig-engelskirchen.de



Danke für Ihr Vertrauen

AggerEnergie wünscht Ihnen und Ihren Familien
besinnliche Weihnachten und ein gesundes neues Jahr.

